

Der große Alufolie-Entsorgungs-Guide: So geht's richtig!

Erfahren Sie, wie Alufolie richtig entsorgt wird: Tips zur Trennung für die Gelbe Tonne und Umweltauswirkungen des Recyclings.

Ruhr, Deutschland - Alufolie, auch bekannt als Silberpapier, ist aus vielen Küchen nicht wegzudenken. Sie wird vielseitig eingesetzt, sei es zum Einpacken von Lebensmitteln, zum Abdecken im Kühlschrank oder beim Schutz von Speisen während des Backens. Doch die Frage der richtigen Entsorgung ist für viele Verbraucher oft unklar. Laut **Ruhr24** hängt die korrekte Entsorgung von Alufolie vom Zustand ab: Saubere Alufolie gehört in die Gelbe Tonne, während stark verschmutzte Folie in den Restmüll muss.

Zusätzlich weist die Webseite hausjournal.net darauf hin, dass saubere Alufolie zur Wertstoffsammlung zählt, auch wenn sie nicht als Verkaufsverpackung gekennzeichnet ist. Auch beim Recycling spielt Alufolie eine wichtige Rolle, da sie nahezu 100 % wiederverwertbar ist. Die Entsorgung ist also nicht nur eine Frage der Ordnung, sondern trägt auch maßgeblich zum Umweltschutz bei.

Kriterien zur Entsorgung von Alufolie

Bei der Entsorgung von Alufolie sollten Verbraucher einige Tipps beachten. Laut hausjournal.net empfiehlt es sich, grobe Verschmutzungen abzuwischen, um die Recyclingfähigkeit zu erhöhen. Zudem können Grill- oder Backpapier als Schutzschicht verwendet werden, um der Folie große Fett- und Speisereste zu

ersparen. Kleinere Stücke können in größeren Aluminiumverpackungen gesammelt werden, und es ist ratsam, ein separates Behältnis für Alufolie in der Küche einzurichten.

Saubere Alufolie gehört in die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack. Neben Alufolie zählen auch leere Getränkedosen, Kosmetikbehälter und Aluschalen zu den recyclingfähigen Materialien. Es ist jedoch entscheidend, dass diese Verpackungen vollständig entleert sind und keine Lebensmittelreste enthalten, um die Recyclingprozesse nicht zu stören.

Recyclingprozess und Umweltauswirkungen

Der Recyclingprozess für Aluminium ist effizient und ökologisch nachhaltig. Wie im Bericht von **Weerg** beschrieben, wird Aluminium zunächst gesammelt und sortiert. Anschließend erfolgt das Zerkleinern und Schreddern, bevor die Aluminiumschrotte bei etwa 750°C eingeschmolzen werden. Die Energieeinsparung bei diesem Verfahren ist erheblich: Der Recyclingprozess benötigt nur 5 % der Energie im Vergleich zur Neuproduktion von Aluminium und reduziert die CO₂-Emissionen um bis zu 90 %.

In Europa liegt die Recyclingquote für Aluminiumdosen zwischen 60 und 75 %, während Brasilien mit über 95 % an der Spitze steht. Jede recycelte Aluminiumdose spart genug Energie, um eine 100-Watt-Glühbirne etwa 20 Stunden lang leuchten zu lassen. Die Bemühungen um ein besseres Recycling werden durch auf EU-Ebene festgelegte Ziele unterstützt, die bis 2030 eine Recyclingquote von über 80 % für Aluminiumverpackungen anstreben.

Insgesamt ist die richtige Entsorgung und das Recycling von Alufolie nicht nur eine individuelle Verantwortung, sondern auch eine wichtige Maßnahme im Kampf gegen Umweltverschmutzung und zur Förderung einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft. Verbraucher können durch einfache

Maßnahmen dazu beitragen, die Recyclingrate zu erhöhen und die Umweltbelastung zu verringern.

Details	
Ort	Ruhr, Deutschland
Quellen	• www.ruhr24.de • www.hausjournal.net • www.weerg.com

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de